

**Ministerium für Kinder, Jugend, Familie,  
Gleichstellung, Flucht und Integration  
des Landes Nordrhein-Westfalen**

**Die Ministerin**



Ministerium für Kinder, Jugend, Familie,  
Gleichstellung, Flucht und Integration  
des Landes Nordrhein-Westfalen, 40190 Düsseldorf

An den  
Präsidenten des Landtags  
Nordrhein-Westfalen  
Herrn André Kuper MdL  
Platz des Landtags 1  
40211 Düsseldorf

LANDTAG  
NORDRHEIN-WESTFALEN  
18. WAHLPERIODE

**VORLAGE  
18/2007**

A04

4. Dezember 2023

Seite 1 von 1

Aktenzeichen  
bei Antwort bitte angeben

Dr. Edgar Voß  
Telefon 0211 837-2370  
Telefax 0211 837-2505  
edgar.voss@mkjfgfi.nrw.de

**Sitzung des Ausschusses für Familie, Kinder und Jugend am  
07.12.2023**

Sehr geehrter Herr Landtagspräsident,

für die o.g. Ausschusssitzung bin ich um einen schriftlichen Bericht zum  
Thema „Kita-FSJ“ gebeten worden.

Dieser Bitte komme ich hiermit gerne nach und übersende Ihnen den bei-  
gefügten Bericht mit der Bitte um Weiterleitung an die Ausschussmitglie-  
der.

Mit freundlichen Grüßen

Josefine Paul

Dienstgebäude und  
Lieferanschrift:  
Völklinger Straße 4  
40219 Düsseldorf  
Telefon 0211 837-2000  
Telefax 0211 837-2200  
poststelle@mkjfgfi.nrw.de  
www.mkjfgfi.nrw

Öffentliche Verkehrsmittel:  
Rheinbahn Linien  
706, 709 (HST Stadttor)  
707 (HST Wupperstraße)

# **Bericht der Ministerin für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration**

## **Kita-FSJ**

### **Sitzung des Ausschusses für Familie, Kinder und Jugend am 7.12.2023**

Die Förderung des Freiwilligen Sozialen Jahres erfolgt direkt aus Mitteln des Bundes an die FSJ-Zentralstellen. Daten über die Anzahl junger Menschen, die sich im Freiwilligen Sozialen Jahr engagieren sowie zu deren Einsatzorten, liegen dem MKJFGFI nicht vor. Es lässt sich daher nicht sagen, wie viele jungen Menschen im FSJ in den rund 10.700 Tageseinrichtungen für Kinder in Nordrhein-Westfalen eingesetzt werden.

Als eine Maßnahme des „Sofortprogramms Kita“ wurde vorgeschlagen, über das FSJ in der Kindertagesbetreuung frühzeitig noch mehr junge Menschen für das Berufsfeld der Erziehungsberufe zu begeistern und damit perspektivisch auch zu gewinnen.

Mit dem im Juli 2023 vom Bundeskabinett beschlossenen Entwurf des Bundeshaushaltsplans 2024 hat sich zunächst die Absicht des Bundes gezeigt, die Zuschüsse zu den Freiwilligendiensten von 120,7 Mio. Euro in 2023 auf 96,7 Mio. Euro in 2024 um 24 Millionen Euro (- 20 Prozent) zu senken. Am 17. November 2023 wurde seitens der die Bundesregierung tragenden Fraktionen zwar medial die Rücknahme dieser Kürzungen verkündet, durch das „Haushaltssurteil“ des Bundesverfassungsgerichts vom 15. November zum Zweiten Nachtragshaushalts 2021 sowie die Verschiebungen der notwendigen Beratungen im Bundestag gilt die Ausgestaltung des Bundeshaushalts 2024 aber weiterhin als ungesichert.

In welcher Form eine über die bereits durchgeführte gezielte Bewerbung hinausgehende, landesseitige Unterstützung des in der Kita absolvierten FSJ vorgenommen werden kann, ist aktuell auch vor diesem Hintergrund noch in der Prüfung.